

Spitzenklang OnWall

Canton Vento 816



Klangtest:

Mahlers 5. Symphonie unter Claudio Abbado, ein im LowBeats Hörraum sehr oft gehörtes Werk, kam in einer Größe und Pracht, wie sie Kompaktboxen dieser Größe (bei idealerweise freier Aufstellung) normalerweise nicht aufbauen können. Da schnurrten die Celli, dass es eine Freude war, die Hörner klangen kraftvoll und sehr echt und die Pauken hatten erstaunlich viel Nachdruck. Das ist keine irgendwie geartete Ersatzbox, sondern ernsthaftes HiFi. Sehr ernsthaft sogar. Wo nimmt das kleine Ding nur diesen substanziellen Bass her?

Fazit:

Die kleinste Canton hat uns am meisten überrascht. Die flache Kompaktbox gehört zwingend an die Wand, dort spielt sie aber herausragend gut und muss sich klanglich keineswegs vor den größeren Schwestern der Vento-Familie verstecken. Wer eh keinen Platz hat, bekommt mit ihr eine preisgünstige, klanglich fast gleichwertige Alternative zu den teils deutlich teureren Vento-Schwestern. Auch äußerlich sieht sie hervorragend aus, aber sie wurde ja konzipiert, um nicht so sehr in Erscheinung zu treten – sei es im Heimkino oder sei es in einer dezenten Stereo-Anlage. In beiden Fällen macht sie eine überragend gute Figur: Im Grunde ist die Canton Vento 816 ein klares Plädoyer für sehr viel mehr Onwall-Lautsprecher!

LowBeats[®]

02 / 2017

